

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2014)

Heft: 116: Atypische Parkinsonsyndrome im Fokus = Les syndromes parkinsoniens atypiques = Parkinsonismi atipici nel mirino

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. European Unity Walk 2014

Mehr als 700 Personen aus rund 20 europäischen Ländern machten am 20. September 2014 beim zweiten European Unity Walk mit einem gemeinsamen Marsch durch Luxemburg auf die speziellen Bedürfnisse Parkinsonbetroffener aufmerksam.

Parkinson Schweiz war – wie schon 2012 in Amsterdam – ebenfalls wieder mit dabei.

Zum zweiten Mal nach 2012 lud die Europäische Parkinsonvereinigung EPDA dieses Jahr zum European Unity Walk ein, um die Bevölkerung Europas für die Nöte von Parkinsonbetroffenen zu sensibilisieren. Und der Aufruf verhallte nicht ungehört. Mehr als 700 Personen aus rund 20 europäischen Ländern – Parkinsonbetroffene, Vertreter der nationalen europäischen Parkinsonvereinigungen sowie Angehörige, Ärzte, The-

rapeuten und Sympathisanten – nahmen die Einladung der europäischen Parkinson-Dachorganisation an und reisten am 20. September 2014 nach Luxemburg, dem Austragungsort des diesjährigen European Unity Walk.

Dort stand einerseits der Austausch untereinander auf dem Programm – und natürlich der Walk durch die City von Luxemburg, bei dem die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer mit Musik und Tanz, mit Transparenten und Plakaten sowie mit diversen Aktionen auf der Showbühne auf die Bedürfnisse der an Parkinson erkrankten Menschen aufmerksam machen. Zudem informierten sie die Öffentlichkeit über die Arbeit der nationalen und internationalen Parkinsonvereinigungen.

Kleine Schweizer Delegation

Wie schon bei der Erstauflage des European Unity Walk anno 2012 in Amsterdam war auch Parkinson Schweiz, als aktives EPDA-Mitglied, mit einer Delegation aktiv dabei. Peter Franken, Geschäftsführer der Vereinigung, und Susanne Brühlmann, Mitglied des Vorstandes von Parkinson Schweiz, marschierten entlang der 1,2 km langen Strecke durch die Innenstadt von Luxemburg. Dabei stellten sie einmal mehr fest: Es gibt vieles, was die Menschen über Landesgrenzen hinweg bewegt und verbindet – auch Parkinson gehört dazu.

Unterstützung vom Grossherzogtum

Prominente Unterstützung erhielt der Anlass vom Luxemburgischen Grossherzogtum: Prinz Guillaume und Prinzessin Stephanie von Luxemburg liefen ebenfalls mit, feierten gemeinsam mit den Betroffenen, informierten sich aus erster Hand über Parkinson und warben aktiv um Verständnis und um Unterstützung für die Betroffenen.

Die Idee zum European Unity Walk lieferte übrigens einst EPDA-Vizepräsidentin Susanna Lindvall. Diese organisierte den Anlass 2012 nach dem Vorbild des US-amerikanischen Unity Walk, an dem sie mehrfach teilnahm. Dieser findet seit 1994 statt, lockt jährlich bis zu zehntausend Teilnehmer in den New Yorker Central Park und spielt weit mehr als eine Million Dollar Spenden für die Parkinsonforschung ein.

Der europäische Anlass allerdings zielt nicht auf Kommerz, sondern vor allem auf die Aufklärungsarbeit. Ein gutes Konzept, wie der Erfolg belegt.

Wer mehr über den Anlass erfahren will, findet zusätzliche Informationen und viele Bilder im Internet auf www.epda.eu.com/en/events/european-unity-walk. jro



Prominenz vor Ort: Prinz Guillaume und Prinzessin Stephanie von Luxemburg.



Peter Franken (li.) und Susanne Brühlmann (re.) nahmen für die Vereinigung teil.